

Kooperatives Lernen

Editorial

Im Fahrwasser der Implementierung der Bildungsstandards und durch teilweise außerordentlich zweifelhafte Vergleichsarbeiten droht dem Fremdsprachenunterricht vielerorts eine Verengung auf die *four skills*. Die meisten Lehrwerke kommen ebenfalls über eine oberflächliche Handlungs- und Lernerorientierung nicht hinaus. Der Gedanke einer ganzheitlichen, weil auf die Unterstützung der subjektiven Bildungsgänge der Lernenden zielenden fremdsprachlichen Bildung kommt dabei unter die Räder.

Auch das Konzept des Kooperativen Lernens gerät immer wieder in Verdacht, Kind dieses Zeitgeistes zu sein. Bei allen Vorzügen wird es bisweilen als schematisch und die Aktivitäten der Lernenden einengend kritisiert. Kooperative Aktivitäten, die diese Kritik rechtfertigten, würden aber ihrem Namen nicht gerecht und entsprechen ganz und gar nicht den Ideen und Zielen der Pioniere dieses Unterrichtsprinzips wie z.B. John Dewey. Für ihn stand nicht das Abarbeiten von Aufgaben, sondern die Bildung zum mündigen Bürger einer demokratischen Gesellschaft im Mittelpunkt. Daran müssen sich alle Konzepte, die den Titel in Anspruch nehmen, letztlich messen.

Wir möchten in diesem Heft das Repertoire der klassischen, auf dem Prinzip des Think-Pair-Share beruhenden Methoden des Kooperativen Lernens erweitern und zeigen, dass auch andere Ansätze aus der Dramenpädagogik und der Szenario-Ansatz die Basiselemente Kooperativen Lernens einlösen. Neben vielen guten Ideen für Ihren Unterricht möchten wir damit einen Beitrag dazu leisten, die Perspektive auf kooperatives Lernen aufzuweiten und damit zum Experimentieren ermutigen.

Andreas Bonnet, Herausgeber

BASISARTIKEL

ANDREAS BONNET

Kooperatives Lernen

Kooperatives Lernen passt sehr gut zu einem modernen Englischunterricht, der nicht nur auf Spracherwerb, sondern auch auf fremdsprachliche Bildung zielt. Doch ist dieses Konzept vielgestaltig und leidet an der inflationären Verwendung des Begriffs. Dieses Heft möchte daher ein tragfähiges didaktisch-methodisches Verständnis von Kooperativem Lernen für den Englischunterricht entwickeln und zeigen, wie sich dieses Konzept im Unterricht umsetzen lässt.

2

Auswahlbibliografie

9

METHODE IM FOKUS

Kooperativ arbeiten

10

UNTERRICHT

IRENE ROTHER

We Are the Pizza Guys

5.–6. SCHULJAHR

16

Gruppen bilden, Gruppenidentität entwickeln

Appointment Calendar, Team Pennant, Buddy Book, What's in a Hand?, Extended Nametag – dieser Artikel stellt Elemente des Kooperativen Lernens vor, die bereits in der Anfangsphase des Spracherwerbs Kommunikation fördern, mit denen sich Gruppen bilden lassen und die eine positive Gruppenidentität herstellen – Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

KATRIN FISCHER

Register For Our Football Training Camp Now!

5.–7. SCHULJAHR

20

In einer Storyline kooperativ arbeiten

Die Fußballsaison steht vor der Tür: Für ein Trainingslager werden noch Talente gesucht! Das ist der Anstoß für eine *Storyline*, in der die Lernenden kooperativ die Geschehnisse im Fußballcamp ausgestalten.

VERENA BÜTER

He Said He Was an Internet Addict

5.–7. SCHULJAHR

26

Grammatik im Three-Step Interview trainieren

Wer zu viel im Internet hängt, der läuft Gefahr, sich darin zu verstricken und seine sozialen Kontakte zu vernachlässigen. Ob das auf sie zutrifft, finden die Lernenden im Three-Step Interview heraus, berichten in indirekter Rede von ihren Erkenntnissen und entwickeln einen Leitfaden für diejenigen, die der Internetsucht entgehen wollen.

STEPHAN BREIDBACH

Flexy Boxy

8./9. SCHULJAHR

32

Kooperatives Arbeiten und task-based language education in einer Werbekampagne

Ein schlichter Alltagsgegenstand wie ein hölzerner Stehsammler für Zeitschriften wird durch Marketing zum absoluten Must Have. Dazu müssen Arbeitsprozesse nach den Prinzipien des *task-based learning* gut geplant, überwacht und evaluiert werden. In einem *poster contest* ermitteln die Lerner dasjenige Werbeplakat mit der überzeugendsten Argumentation.

ANDREAS BONNET

From White Paper to Act of Parliament

12./13. SCHULJAHR

40

Die britische Gesetzgebung am Thema Immigration simulieren

In einer Kombination aus Planspiel und Debatte übernehmen die Lernenden die Rolle britischer Parlamentarier und Lobbyisten. Sie simulieren den Prozess der Entstehung eines neuen Gesetzes. Journalisten berichten direkt aus dem Parlament.

HERAUSGEGEBEN VON ANDREAS BONNET

MAGAZIN

Ready to go: Simulation Model United Nations

47

Impressum

48